

Steffen Justus zum Kadertest in Erfurt

Nachwuchs-Triathleten des TSV 1880 Gera-Zwötzen mit guten Leistungen. DTU Cup in Jena und DM in Grimma die Wettkampfhöhepunkte 2019

Von Martin Ertel

Erfurt. Der Bundestrainer Sichtung Steffen Justus, der einst in Jena mit dem Triathlon begann, ließ es sich nicht nehmen, am Kadertest der Thüringer Nachwuchsathleten in Erfurt teilzunehmen.

30 Sportler aus Thüringen versuchten, die hohen Leistungsnormen des TTV zu erreichen. Jugendtrainerin Katrin Puth war mit drei Sportlern des TSV 1880 Gera-Zwötzen nach Erfurt gefahren. Tine Mieritz, Emily Lucy Köpper und Marius Rinke zeigten beim Test ihr aktuelles Leistungsvermögen. Alle drei schlugen sich dabei sehr gut.

Lediglich beim 400 m-Schwimmtest verfehlten die drei Geraer die Norm um wenige Se-

kunden. Dafür konnten alle beim 3000 m-Lauf überzeugen. Emily Lucy, die bereits zum Landeskader gehört, unterbot die Norm über 3000 Meter um 38 Sekunden. Die diesjährigen Höhepunkte für den TSV-Nachwuchs sind der DTU Cup in Jena und Anfang Juli die Deutschen Meisterschaften in Grimma.

In Erfurt konnten alle drei Sportler sowohl die Sprintnorm (100 m), als auch die Ausdauer-norm (3000 m) im Laufen deutlich unterboten. Im Schwimmen haben alle die Sprintnorm (50 m) deutlich unterboten. Die Ausdauer-norm (400 m) wurde von Tine Mieritz und Marius Rinke jeweils um fünf Sekunden verfehlt, von Emily Lucy Köpper um 10 Sekunden. Die Radnorm unterboten alle drei Sportler.

Da Tine Mieritz sich gegenüber dem Test im November über die 400 m Schwimmen um mehr als 20 Sekunden gesteigert hat, obwohl sie zwischendurch in Folge eines Bruches des Handgelenkes mehrere Wochen nicht trainieren konnte, wurde ihre Leistung mit der Aufnahme in den Landeskader honoriert. Für Emily Lucy Köpper ging es in erster Linie um die Überprüfung des aktuellen Leistungsstandes, da sie mit ihren Wettkampfleistungen im Jahr 2018 bereits die Aufnahme in den Landeskader geschafft hatte. Auch sie verbesserte ihre Leistungen gegenüber November noch einmal und ließ keinen Zweifel daran aufkommen, dass ihre Nominierung berechtigt war. Pechvogel des Tages war si-

cher Marius Rinke, der in seiner starken Disziplin Schwimmen die sicher geglaubte Norm an diesem Tag verfehlte. Vier Wochen zuvor unterbot er sie noch eindrucksvoll bei einem Schwimmwettkampf, am Tag des Testes, hatte er jedoch bei den Wenden mit Gleichgewichtsproblemen zu kämpfen und verlor dort jeweils wertvolle Sekunden. Um so beeindruckender war seine abschließende Vorstellung in seiner vermeintlich schlechtesten Disziplin, dem 3000 m Lauf, wo er trotz der verfehlten Schwimmnorm alles gab und die geforderte Norm um gut zehn Sekunden unterbot. Damit sicherte sich der Geraer jedoch die Startberechtigung für den DTU-Nachwuchscup im Triathlon.



Tine Mieritz steigert sich im Schwimmen und wird in den Landeskader aufgenommen. FOTO: MARTIN ERTEL